

sinken. Das erfordert das Gesetz der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Lenin als entscheidendes Kri-

Mit der Volkswirtschaft eng

Da in der Landwirtschaft immer mehr Maschinen, Agrarchemikalien usw. eingesetzt werden, ist die Landwirtschaft zunehmend von diesen industriellen Vorleistungen abhängig. Auch die Aus- und Weiterbildung und die Anwendung der wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse sind wichtige Intensivierungsfaktoren. Das ergibt sich aus der Entwicklung der Produktivkräfte, insbesondere von Wissenschaft und Technik.

Einerseits ist die Volkswirtschaft auf eine entwickelte Landwirtschaft angewiesen, andererseits kann die Landwirtschaft sich nur in dem Maße entwickeln, wie dafür in anderen Bereichen der Volkswirtschaft Voraussetzungen geschaffen werden. Hier wird der dialektische Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und den übrigen Zweigen der Volkswirtschaft sichtbar. Dazu hob der VIII. Parteitag hervor, daß es volkswirtschaftlich vorteilhafter ist, unsere sozialistische Landwirtschaft mit mehr und besseren Produktionsmitteln zu fördern, statt Nahrungsgüter, die wir selbst erzeugen können, einzuführen. Es ist notwendig, beharrlich um die Verwirklichung dieser Beschlüsse des Parteitages zu kämpfen.

Die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion hängt aber auch wesentlich davon ab, wie die Vorleistungen der Wissenschaft und Industrie in den LPG, GPG, VEG und kooperativen Einrichtungen wirksam gemacht werden. Die bestmögliche Nutzung der von der Arbeiter-

terium für den endgültigen Sieg der sozialistischen über die kapitalistische Gesellschaftsordnung kennzeichnete.

verflochten

klasse hergestellten Produktionsmittel zur immer besseren Versorgung der Bevölkerung ist erste Bündnispflicht der Klasse der Genossenschaftsbauern. Das wird am besten durch die Entwicklung und Vertiefung der kooperativen Zusammenarbeit erreicht. Die 7. Tagung des Zentralkomitees hat, davon ausgehend, gefordert, daß die Räte der

Industriemäßige Produktionsmethoden

Die weitere Intensivierung der Landwirtschaft erfolgt vor allem durch Chemisierung, komplexe Mechanisierung und Meliorationen. Dabei werden zunehmend komplette Maschinensysteme und wissenschaftliche Erkenntnisse angewendet. So wird die weitere Intensivierung unserer Landwirtschaft mehr und mehr durch den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden charakterisiert. Die Arbeiterklasse schafft dafür durch die Bereitstellung moderner Produktionsmittel und die Übermittlung ihrer Erfahrungen bei der Organisation der Produktion immer bessere Voraussetzungen. Durch die sozialistische ökonomische Integration im Rahmen des RGW wird dieser Entwicklungsprozeß beschleunigt.

Der VIII. Parteitag hat das Ziel gestellt, eine Landwirtschaft zu entwickeln, die den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus entspricht und auch in der Art und Weise der Produktion auf dem Niveau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft steht. Unserem Staat ist es nicht

Bezirke und Kreise ihre Verantwortung für die Leitung und Entwicklung der Landwirtschaft auf ihren Territorien voll wahrnehmen. Das gilt sowohl für die Kooperation als auch für den Komplex- und Schichteinsatz der modernen Technik sowie für ihre sorgsame Pflege. Vor den Grundorganisationen der LPG und der kooperativen Einrichtungen steht die Aufgabe, die ideologische Arbeit zu verstärken, um dafür bei allen Genossenschaftsmitgliedern und Landarbeitern die erforderliche Einstellung zu entwickeln.

gleichgültig, wie und mit welchem Aufwand landwirtschaftliche Erzeugnisse produziert werden.

Der schrittweise Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden ist auch deshalb ein wichtiges Anliegen der Politik unserer Partei, weil damit die materiellen und gesellschaftlichen Grundlagen für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Dörfern geschaffen werden. In diesem Prozeß festigt sich die Klasse der Genossenschaftsbauern und nähert sich allmählich der Arbeiterklasse an. Die sozialistische Ideologie und das sozialistische Bewußtsein werden weiter vertieft. Im Prozeß der Arbeit bilden sich solche Charaktermerkmale und Verhaltensweisen heraus, wie sie den Industriearbeitern eigen sind.

Unsere Partei hat immer betont, daß der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden ein langer und planmäßiger Prozeß ist, der nur schrittweise vollzogen werden kann. Dafür müssen in den sozialistischen Land-